

**Theros ® FMS**  
**(Flexibilisierungs- und Massage System)**  
**Dilatoren (Dilatatoren)**

**Gebrauchsanweisung**

**Hersteller:**

Theros  
Schulte Westenberg & Pötter  
Frau-Holle-Weg 12  
49479 Ibbenbüren  
www.theros.de

Das Theros ® FMS ist registriert als Medizinprodukt Klasse 1. Die Konformität des Produktes mit der Richtlinie 93/42 EWG über Medizinprodukte wird durch die



Kennzeichnung bestätigt.

**Chargennummer:**

010620

**ACHTUNG: VOR JEDER ANWENDUNG**  
**überprüfen Sie die Dilatoren auf Beschädigungen oder Kratzer.**  
**Dilatoren mit Beschädigungen oder Kratzern dürfen**  
**nicht mehr angewendet werden.**

## Inhaltsangabe

	Seite
1. Das Theros FMS (Flexibilisierungs- und Massagesystem)	3
2. Besonderheiten der FMS-Dilatoren	3
3. Warum Borsilikatglas?	4
4. Anwendungsbereiche / Indikationen	4
5. Erhältliche Größen	5
6. Einschränkungen der Anwendbarkeit	5
7. Risiken und Nebenwirkungen	5
8. Sicherheitshinweise	6
9. Vorbereitung der Anwendung	7
10. Grundsätzliches zur Anwendung	8
11. Kräftigung der Muskulatur / Kontinenztraining	8
12. Prostatamassage	9
13. Hämorrhoidenbehandlung	10
14. Reinigung	11
15. Aufbewahrung	11
16. Haftungsausschluss	11
17. Technische Angaben	11

## 1. Theros FMS (Flexibilisierungs- und Massagesystem)

ist das weltweit umfangreichste Sortiment von Dilatoren (neuere Bezeichnung: Dilatoren) zur vaginalen oder rektalen Anwendung. Sie bestehen aus äußerst belastbarem Borsilikatglas (Laborglas), haben keine Poren und haben die glatteste Oberfläche aller Materialien überhaupt. Sie erfüllen klinische Anforderungen an Hygiene und sind mit Füllung nachhaltig temperierbar. Im Gegensatz zu herkömmlichen Dilatoren ist ihr Schaft nicht konisch, sondern verläuft gerade und hat vorne eine elliptische Verdickung.

Es stehen Abstufungen in 1- oder 2 mm-Schritten zur Verfügung, so dass Steigerungsgrad und Ziel der Behandlung je nach Art und Grad von Problematik, Anwendungsbereich und Behandlungsziel individuell definiert werden können, auch in Schritten von 4- oder sogar 6 mm. Neben Standard Sets können auch individuelle Sets zusammengestellt werden und sämtliche Sets sind frei erweiterbar.

Das FMS bietet also extreme Flexibilität bezüglich Behandlungsziel und Behandlungsmethode bei kompromissloser Qualität in Bezug auf Funktionalität und Material.

## 2. Besonderheiten der FMS-Dilatoren

Herkömmliche Dilatoren haben einen konischen (sich verdickenden) Schaft. Dieser verursacht einen exponentiell zunehmenden Druck im Anwendungsbereich, je tiefer der Dilator eingeführt wird, weil das Gewebe diesem Druck in Anwendungsrichtung (ins Körperinnere) hin ausweicht. Dieser Druck ist – insbesondere bei traumatisierten Partien – sehr schmerzhaft und verhindert letztendlich auch die Muskelaktivität. Diese Stauchung von Gewebe wird durch die Verwendung von Silikon oder Kunststoffen mit relativ reibungsintensiven Oberflächen unterstützt, insbesondere durch das Aufrauen nach häufigem Reinigen.

Der gerade Schaft und die ergonomisch geformten Köpfe der FMS-Dilatoren hingegen ermöglichen ein sehr leichtes, sanftes Einführen ohne Stauchung. Außerdem ist die porenlose Oberfläche von Borsilikatglas extrem gleitfähig und die Reibung auf den Schleimhäuten auch bei längerer Anwendung minimal.

Ein wesentlicher therapeutischer Unterschied zu herkömmlichen Dilatoren: FMS-Dilatoren haben nicht nur *eine* Anwendungsrichtung, sie dehnen nicht nur, sondern die Anwendung besteht aus dem Wechsel zwischen Dehnung bzw. Massage und Aktivierung der Muskulatur durch das „Halten“ der Köpfe, sie wirken also in beide Richtungen: Körpereinwärts und

**Körperauswärts.** Dadurch wird die Muskulatur gekräftigt und das Gewebe stabilisiert, anstatt durch eine reine Dehnung zu erschlaffen oder „auszuleiern“.

Eine solche Anwendung besteht im Wesentlichen aus folgenden Schritten:

1. Behandlungsbeginn mit einer Größe, die sehr einfach eingeführt werden kann (minimal 14 mm).
2. Behutsame Hin- und-Her-Bewegung des Massagekopfes im Anwendungsbereich. Hierbei werden Muskulatur und Gewebe durch den Wechsel von minimaler Dehnung und aktiver Kontraktion sehr schonend, aber effektiv massiert, flexibilisiert und gekräftigt
3. Nachdem der Bereich entspannt und flexibel ist, kann die Behandlung je nach Behandlungsziel mit der nächsten Größe fortgesetzt werden.

Ein weiterer wesentlicher Vorteil ist, dass sich bei FMS-Dilatoren die effektivste Stelle oben am Kopf befindet, sie kann also ins Körperinnere bewegt werden, wenn es die Anwendung (z.B. Mobilisierung des Gewebes bei Scheidenriss) erfordert. Mit einem herkömmlichen Dilator mit konischer Form ist diese Anwendung nur sehr eingeschränkt möglich, weil sich die effektivste Stelle immer am Körpereingang befindet.

### **3. Warum Borsilikatglas?**

Borsilikatglas entspricht höchsten technischen Sicherheitsanforderungen und hat die glatteste Oberfläche, die technisch erzeugbar ist. Dadurch wird jede unnötige Reibung beim Einführen oder Reizung der Schleimhäute durch die Massage vermieden.

Borsilikatglas hat im Gegensatz zu Kunststoffen weitere eminente Vorteile:

- Es hat keine Poren, ist dadurch vollkommen geruchs- und färbungsresistent
- Es erfüllt klinische Hygieneanforderungen
- Die Oberfläche wird auch nach vielen Anwendungen und Reinigungen nicht rau
- Mit Watte oder Zellstoff gefüllt und mit Wasser getränkt lassen sich Borsilikat-Dilatoren nachhaltig temperieren und ermöglichen damit auch thermische Behandlungen, z.B. Kühltherapie bei Hämorrhoiden oder Verletzungen.

### **4. Anwendungsbereiche / Indikationen**

#### **Vaginal:**

- Dyspareunie (Schmerzen beim Geschlechtsverkehr mit verschiedenen Ursachen)
- Vaginismus (Verkrampfungen der Scheidenmuskulatur)
- Vernarbungen oder Verwachsungen (nach Operationen oder Geburtsverletzungen)

- Verhärtungen (nach Bestrahlungen)
- Scheidenoperationen (Vaginoplastik, Geschlechtsangleichung)
- Dammschnitt, Dammriss
- Geburtsvorbereitung

#### **Rektal:**

- Analfissuren
- Anismus (Verkrampfungen im Analbereich)
- Hämorrhoiden
- Vernarbungen oder Verwachsungen (nach Operationen)
- Prostatastimulation / Prostatamassage.

### **5. Erhältliche Größen**

FMS-Dilatoren sind erhältlich in folgenden Größen:

14-, 15-, 16-, 17-, 18-, 19-, 20 mm (1 mm-Abstufungen) und  
22-, 24-, 26-, 28-, 30-, 32-, 34-, 36-, 38-, 40-, 42-, 44-, 46-, 48-, 50-, 52-,  
54-, 56-, 60 mm (2 mm-Abstufungen).

### **6. Einschränkungen der Anwendbarkeit**

- Bei Schwangeren vor Ablauf der 35. Schwangerschaftswoche sollte FMS nicht angewendet werden
- Bei offenen Hämorrhoiden, offenen Verletzungen oder wunden Stellen sollte erst eine Abheilung erfolgen.
- Bei akuten Erkrankungen im Anwendungsbereich sollte ein Arzt befragt werden.

### **7. Risiken und Nebenwirkungen**

- Die Anwendung von FMS-Dilatoren kann bestehende Jungfräulichkeit verletzen.
- Bei Verwendung von Diaphragmen, Pessaren oder anderen Verhütungsmitteln innerhalb des Körpers sollte ein Arzt befragt werden.
- Die Anwendung kann abführend wirken.
- Eine Prostatamassage kann zum Entleeren der Samenblase führen.

Weitere Nebenwirkungen sind nicht bekannt. Sollten bei der Anwendung Nebenwirkungen auftreten, kontaktieren Sie uns gerne unter der angegebenen Adresse.

### **8. Sicherheitshinweise**

FMS-Dilatoren bestehen aus Borsilikatglas (Laborglas), das für den industriellen Einsatz konzipiert ist. Es ist extrem hart und belastungsfähig,

resistent gegen Temperaturschocks, Säuren und Laugen. Trotzdem sind sie bei starker Kollision oder bei Schlageinwirkung durch Gegenstände aus harten Materialien\* zerbrechlich. Deshalb beachten Sie bitte die folgenden Regeln:

Benutzen Sie die Dilatoren immer auf einer möglichst großen und weichen Unterlage (Bett, Futon o.ä.).

Entfernen Sie sämtliche Gegenstände aus harten Materialien\* aus dem unmittelbaren Umfeld des Behandlungsplatzes, um Unfälle durch unvorhergesehene Schlageinwirkung auf die Dilatoren zu vermeiden.

Die Anwendung muss grundsätzlich in entspannt liegender und fallsicherer Position erfolgen. Laufen Sie niemals mit den Dilatoren im Körper umher, um jegliches Risiko von Schlagwirkung oder Kollision mit harten Materialien\* zu vermeiden.

Führen Sie die Dilatoren niemals durch Einsatz des Körpergewichtes in der Hocke, im Sitzen oder Stehen oder anderen Positionen ein, in denen Sie stolpern oder das Gleichgewicht verlieren könnten.

Die Dilatoren müssen beim Einführen und Massieren immer direkt mit den Händen geführt werden, keinesfalls dürfen sie mit Werkzeugen angewendet werden.

Verwenden Sie die Dilatoren immer nur einzeln und voneinander separat, um eine versehentliche Kollision zweier Dilatoren zu vermeiden.

Wenden Sie die Dilatoren unter keinen Umständen in Kontakt mit Gegenständen aus harten Materialien\* im oder am Körper an, auch nicht zusammen mit unseren Viball® Therapiekugeln.

*\* Gegenstände aus Metall, Keramik, Stein, Glas usw.*

### **Überprüfung / Aufhebung der Anwendungssicherheit**

Überprüfen Sie vor jeder Anwendung die Dilatoren auf Kratzer oder sonstige Schäden. Unterlassen Sie in jedem Fall die Anwendung, wenn solche Schäden entstanden sein sollten, da die Anwendungssicherheit nicht mehr gewährleistet ist.

Nach einem Fall auf harte Materialien\* oder einer anderen heftigen Kollision ist die Anwendungssicherheit eines FMS-Dilators nicht mehr gewährleistet. Wir übernehmen keine Verantwortung für eine weitere Verwendung.

*\* Gegenstände aus Metall, Keramik, Stein, Glas usw.*

## **9. Vorbereitung der Anwendung**

### **Erforderliche Materialien**

Sie brauchen für die Behandlung folgende Gegenstände:

- Ein hochwertiges Gleitmittel, wir empfehlen das antiallergene Vemal, über [www.theros.de](http://www.theros.de) erhältlich. Keinesfalls geeignet sind Vaseline, Hautcremes oder Hautpflegemittel
- Ein Kunststoffgefäß mit Wasser zum Anwärmen. Optimal ist ein Babykostwärmer, weil die Temperatur einstellbar ist und konstant bleibt
- Ein Handtuch zum Trocknen der Dilatoren vor der Anwendung und zum Entfernen von Gleitmittel von den Fingern - wichtig für eine gute Handhabung
- Ein Küchentuch oder eine Unterlage für benutzte Dilatoren
- Eine Wund und Heilcreme zur Nachbehandlung strapazierter Bereiche ist empfehlenswert, insbesondere bei der Behandlung von Wunden oder Narben.

### **Anwendungsplatz**

Der Raum sollte gut gewärmt sein. Führen Sie die Anwendungen auf einer großen und bequemen Unterlage aus. Die Dilatoren und das Wasserbad sollten in direkter Reichweite auf einer festen Unterlage stehen.

### **Mentale Vorbereitung**

Die Psyche hat einen sehr wesentlichen Anteil am Erfolg der Anwendung. Bereiten Sie sich eine angenehme Atmosphäre mit gedämpftem Licht, entspannender Musik oder was immer Sie dazu benötigen. Machen Sie aus Ihrer Anwendung ein kleines, regelmäßiges Ritual, für das Sie sich genug Zeit nehmen. Meditieren Sie oder stimulieren Sie sich erotisch, auch erotisches „Kopfkino“ hilft sehr, den Körper zu öffnen. Tun Sie alles, um die Anwendung zu genießen, anstatt sie als ein "Muss" zu empfinden und der Erfolg wird erheblich größer sein.

### **Position**

Bei vaginaler Anwendung empfiehlt sich eine Rückenlage mit leicht erhobenem Oberkörper, damit Sie die Dilatoren bequem erreichen, vorwärmen und wechseln können.

Bei rektaler Anwendung drehen Sie sich auf die Seite, wobei Sie das obere Bein anziehen, so dass Sie fast auf dem Bauch liegen (stabile Seitenlage).

## **10. Grundsätzliches zur Anwendung**

### **Sichere Handhabung**

Halten Sie die Dilatoren immer mit allen Fingern am gewölbten Rand, so dass er von allen Seiten ringförmig umschlossen ist. Achten Sie darauf,

dass Ihre Fingerspitzen soweit über den Rand ragen, bis sie den Schaft des Dilators wieder berühren. So verhindern Sie, dass der Dilator nach vorne bzw. außen aus den Fingern rutscht.

### **Phase 1: Einführen**

Nehmen Sie nun den kleinsten Dilator für Ihre Anwendung aus dem Wasserbad. Überprüfen Sie die Temperatur an einer sensiblen Körperstelle, z.B. Innenseite von Unterarm oder Oberschenkel. Trocknen Sie den Dilator mit dem Handtuch und bringen Sie dann mit der anderen Hand von allen Seiten ein wenig Gleitmittel auf, aber nur auf das vordere Drittel. Nicht zu viel, ansonsten gelangt das Gleitmittel auch auf Ihre Finger, die den Dilator halten. Sollte das passieren, sollten Sie sie mit dem Handtuch abwischen.

Setzen Sie die Spitze an den Schließmuskel und atmen oder summen Sie tief und laut hörbar. Mit jedem Ausatmen drücken Sie ein wenig mehr. Führen Sie den Dilator nur so weit ein, bis der Schließmuskel oder der Introitus überschritten ist (circa ein Drittel). Jetzt warten Sie, bis der Muskel sich wieder entspannt hat.

### **Phase 2: Vibrieren**

Nun bewegen Sie Ihre Hand schnell vor und zurück, aber nur so weit, dass der Dilator auf der Stelle vibriert. Diese Vibration führen Sie mindestens eine Minute lang aus, auch länger, wenn Sie möchten. Sie lockert den Muskel auf und bereitet ihn für die Massage vor.

### **Phase 3: Massage**

Jetzt beginnen Sie die Massage, indem Sie den Dilator langsam und in kleinen Abständen im Körper kreisend bewegen. Erweitern Sie behutsam den Bereich und drehen Sie dabei den Dilator auch langsam hin und her. Diese innere Massage fördert die Stärkung des Gewebes und die Reinnervation (Sensibilisierung gefühlloser Bereiche, z.B. nach OPs oder Geburtsverletzungen).

### **Phase 4: Entspannung...**

An dieser Stelle können Sie mit dem ersten Erfolg zufrieden sein und es zunächst dabei belassen. Entspannen Sie sich ein paar Minuten: Machen Sie sich den lockeren, befreiten Zustand bewusst und tragen Sie eventuell noch eine Pflege- oder Heilcreme auf. Anfangs ist die Muskulatur von der Massage noch irritiert, doch von Mal zu Mal geht es einfacher und die Erfolge sind nachhaltig, wenn Sie die Anwendung regelmäßig durchführen.

### **...oder alternativ: Steigerung**

Wenn Sie die die Behandlung mit einem größeren Dilator fortsetzen wollen, falls die Dehnung im Vordergrund steht, sollte der Wechsel möglichst direkt



nach dem Ausführen des vorherigen Dilators erfolgen, weil die Muskulatur noch optimal flexibilisiert ist.

Dann beginnen Sie wieder mit Phase 1.

## **11. Kräftigung der Muskulatur / Kontinenztraining**

Die folgenden Übungen sind sehr essentiell und sollten sehr langsam und bewusst ausgeführt werden, insbesondere bei Dehnungen, damit die Muskulatur ihre Spannkraft erhält:

Ziehen Sie den Dilator nach Phase 3 sehr langsam heraus, aber nur so weit, bis die dickste Stelle den Eingangsmuskel passiert hat. Spannen Sie dabei Beckenboden- und Schließmuskulatur an, wie um den Massagekopf im Körper festzuhalten.

Führen Sie dann den Massagekopf direkt wieder ein, wobei Sie den Muskel wieder völlig entspannen. Sie sollten sich dabei bewusst öffnen und ganz locker bleiben, als Gegenpol zum Festhalten: Spannung – Entspannung.

Wenn Sie diesen Wechsel ein paarmal ausgeführt haben, drehen Sie die die Phasen von Aktivität und Passivität um:

Nun versuchen Sie, beim Herausziehen des Dilators den Muskel ganz locker zu lassen und beim Einführen versuchen Sie dann, den Dilator mit dem Muskel „hereinzuziehen“.

Führen Sie diese Wechsel ruhig so oft wie möglich aus. Sie werden merken, wie es immer leichter wird. Danach legen Sie den Dilator auf der Unterlage ab.

Diese Wechsel von Anspannen-Entspannen bewirken nachhaltigen Zuwachs an Flexibilität und Kraft. Auch wenn es zunächst etwas ungewohnt oder sogar unangenehm sein mag -- dieser Wechsel ist überaus effizient und auch psychisch bereichernd, weil sich darin die Urprinzipien „männlich-weiblich“ im Körper manifestieren und eine gesunde Ausgewogenheit schaffen. Nach einigen Anwendungen hat sich auch die Muskulatur merklich verbessert.

## **12. Prostatamassage**

Die Prostata sollte mit einem Dilator ab Größe 30 massiert werden, weil die Spitze etwas sanfter geformt ist als bei kleineren Größen. Für eine Prostatamassage wird der eingeführte Dilator leicht in Richtung Bauchdecke geneigt, bis er die Prostata trifft. Diese Stimulation ist etwas gewöhnungsbedürftig, kann sexuell erregend wirken oder verursacht sogar

eine sofortige Erektion. Ein Hin- und Herbewegen bewirkt eine so genannte „Klingelknopf“- Punktmassage. Zusätzlich können auch kreisförmige Bewegungen ausgeführt werden, die die Prostata von allen Seiten massieren. Achten Sie bei diesen Bewegungen darauf, dass Sie Dilator nicht zu tief einführen, ansonsten liegt die Spitze hinter der Prostata und die kreisende Massage wird für die Prostata weniger effektiv. Bitte beachten Sie: Eine Prostatamassage kann zum Samenerguss ohne Orgasmus führen!

Alternativ zu den FMS-Dilatoren kann die Prostata auch mit unseren Viball® Therapiekugeln im Alltag stimuliert werden.

### **13. Behandlung von Hämorrhoiden**

Bei der akuten Behandlung / Reponierung von Hämorrhoiden wird jede Hitze wie einer Dehnung / Flexibilisierung vermieden. Sie können also ein Gefäß mit kaltem Wasser benutzen, um den Dilator zu kühlen.

Beim Einführen benutzen Sie zunächst die kleinstmögliche Größe. Die letztendlich optimale Größe hängt von vielen Faktoren ab wie dem Grad der Beschwerden, der individuellen Physis und sexuellen Gewohnheiten. Mit dem Einführen eines kühlen Dilators wird die Hämorrhoid reponiert und klingt merklich ab.

Eine Massageanwendung wie oben beschrieben sollte erst nach abgeklungenen akuten Beschwerden aufgenommen werden. Nach dem Abklingen der Beschwerden aber ist die Massage eine optimale Prävention, denn sie wirkt durch die Kräftigung des Gewebes einer erneuten Bildung von Hämorrhoiden effektiv entgegen.

Brei akuten Problemen müssen Sie sich jedoch zunächst auf das Kühlen beschränken. Damit Sie nachhaltig kühlen können, präparieren Sie einen Dilator als Kühlelement:

#### **FMS-Dilatoren als Kühl – oder Wärmeelement**

Stopfen Sie einen Dilator komplett mit Küchenpapier oder Watte und tränken ihn im Wasserbad, bis der Zellstoff durch und durch getränkt ist. Danach schütten Sie das überschüssige Wasser ab. Durch den Zellstoff wird das Wasser gehalten und es läuft nichts aus, selbst wenn der Dilator aufrecht steht. Danach legen Sie ihn für mehrere Stunden in den Kühlschrank, bis er komplett durchgekühlt ist, das Wasser darf jedoch keinesfalls gefroren sein. Mit diesem Kühlelement können Sie wesentlich längere Phasen der Kühlung erzielen und dadurch die Reposition der Hämorrhoid wesentlich unterstützen.

Wenn Sie einen so präparierten Dilator für andere Anwendungen im Wasserbad erwärmen, bleibt natürlich auch die Wärme länger gespeichert. Dieses kann für eine Entspannung sehr förderlich sein.

## **Prüfung der Temperatur vor der Anwendung**

Beim Umfassen mit der Handfläche erwärmt sich Dilator außen leicht, aber wird nicht so warm wie ein hohler Dilator. So wird je nach Größe über einen Zeitraum von circa 30-60 Minuten das umliegende Gewebe moderat gekühlt. Achten Sie darauf, dass die Kühlung bei der Anwendung angenehm ist und nicht schmerzt. Bei sorgfältiger Anwendung kann keine Unterkühlung entstehen.

Mit unseren Vibal®-Therapiekugeln kann eine Kältetherapie auch mobil, ja sogar unsichtbar außer Haus durchgeführt werden. Gleichzeitig werden dabei Beckenbodenmuskulatur, Prostata und Schließmuskeln stimuliert und trainiert.

## **14. Reinigung**

Nach der Anwendung reinigen Sie die Dilatoren am besten mit einer Waschlotion in einer Kunststoffschüssel, in einem steinernen Waschbecken besteht beim Herunterfallen erhöhte Bruchgefahr. Das Glas ist völlig porenlos und lässt sich sehr leicht reinigen. Um das Innere zu reinigen, reicht meist gründliches Ausspülen, Sie können aber auch einen Flaschenreiniger verwenden. Der Einsatz von Desinfektionsmittel ist überflüssig und schadet der natürlichen Flora in Ihrer Umgebung und der Umwelt.

## **15. Aufbewahrung**

Bewahren Sie FMS-Dilatoren an einem vor Kindern sicheren Ort in einem weichen Behältnis auf. Vermeiden Sie unbedingt Kontakt oder Reibung mit harten Gegenständen\*, die die Oberfläche verkratzen und die Sicherheit der Anwendung beeinträchtigen.

## **16. Haftungsausschluss**

Wir übernehmen keine Haftung für gesundheitliche Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch von FMS-Dilatoren entstanden sind. Nach einem Fall auf harte Materialien\* oder einer anderen heftigen Kollision damit ist die Anwendungssicherheit eines FMS-Dilators nicht mehr gewährleistet. Wir übernehmen keine Verantwortung für eine weitere Verwendung.

*\* Gegenstände aus Metall, Keramik, Stein, Glas usw.*

## **17. Technische Angaben**

**Material:** Borsilikatglas (Laborglas), Hersteller: Simax / Schott DURAN. Extrem bruchfest, temperatur- bzw temperaturschockresistent, säure- und laugenresistent.

**Materialstärke:** 1,8 bis 3,0 mm je nach Größe des Dilators.

**Bruchfestigkeit:** 136 kg / cm<sup>2</sup> bei Rohrdurchmesser (Schaft) 40 mm. Im Vergleich: Höchster menschlicher Muskeldruck im Vaginal- oder Analbereich: max. 200 g / cm<sup>2</sup>.

(Quelle: Relationship Among Anal Sphincter Injury, Patulous Anal Canal and Anal Pressures in Patients with Anorectal Disorders von Dr. D. Prichard, MB, PhD, D. M. Harvey)

Weitere technische Angaben finden Sie im Downloadbereich unter FMS-Dilatoren auf unserer Internetseite.